führen unweigerlich 7 bis höchstens 51 Stunden nach dem Pilzgenuß zum Tode. Der Pilz ist jedoch nur auf Java, Sumatra und Ceylon verbreitet (Smith und Singer: A monograph of the genus *Galerina* Earle: 285—286, 1964), wo er auf moderndem Holz vorkommt.

Für unsere Pilzsammler besteht sonach durch diese Art keine Gefahr.

Dr. W. Herrmann, 402 Halle, Marthastraße 27

Die Pilzarten des „Richterwinkels" bei Dessau

Wilhelmine Becker

Der „Richterwinkel" ist ein kleiner Wald, etwa 2,5 km nordöstlich von Dessau gelegen, der überwiegend aus Hainbuchen, einigen Eichen und Eschen besteht und fast ausschließlich mit Hainrispengras bewachsen ist; es handelt sich um ein Auengelände.

Seit dem Jahre 1958 habe ich dort folgende Pilzarten gefunden und karteimäßig erfaßt (Reihenfolge und Namengebung im wesentlichen nach Engel, F. „Pilzwanderungen"):

Innensporer

Kartoffelbovist, Dünnschaliger Hartbovist, Flaschenstäubling, Zwergstäubling *(Lycoperdon pusilliforme)*, Bleigrauer Eierbovist, Tiegelteuerling, Bleigrauer Teuerling, Gemeine Stinkmorchel, Kugelwerfer

Täublingsartige

Eichenmilchling, Echter Pfeffermilchling, Milder Milchling, Blaublättriger Weißtäubling, Dickblättriger Kohlentäubling, Gefelderter Grüntäubling, Grüner Speisetäubling, Weicher Dottertäubling, Brauner Ledertäubling, Pfirsichgelber Täubling *(Russula violeipes)*, Zitronentäubling, Kratzender Kammtäubling, Camemberttäubling, Violetter Reiftäubling, Frauentäubling, Cremeblättriger Frauentäubling, Fleischroter Speisetäubling, Heringstäubling (im weiten Sinne!), Weißstieliger Ledertäubling, Ockerblättriger Zinnobertäubling, Gelbfleckender Täubling, Purpurschwarzer Täubling, Dottergelber Honigtäubling *(R. schiffneri)*

Wachsblätterpilze

Braunscheibiger Schneckling, Natternstieliger Schneckling (Laubwaldform, *H. dichrous)*

Ritterpilze

Strohblasser Ritterling, Seifenritterling, Schwefelritterling, Unverschämter Ritterling, Mairitterling, Rosenroter Schönkopf, Dottergelber Schönkopf, Schlankstieliger Weichritterling, Violetter Rötelritterling, Schmächtiger Rötelritterling, Hallimasch, Bleiweißer Trichterling, Nebelgrauer Trichterling, Grüner Anistrichterling, Fuchsiger Trichterling, Wasserfleckiger Trichterling, Gelbbräunlicher Trichterling (weiße Abart, *Cl. catinus* ss. Ri.), Laubfreundtrichterling, Rötlicher Lacktrichterling, Violetter Lacktrichterling, Wurzelrübling, Spindelfüßiger Rübling, Laubfreundrübling, Stäubender Zwitterling, Stinkschwindling *(M. foetidus)*, Astschwindling, Nelkenschwindling, Halsbandschwindling, Aderblättriger Schwindling, Hornstieliger Schwindling, Ledergelber Schwindling, Purpurschneidiger Bluthelmling, Bluthelmling, Voreilender Helmling *(M. praecox)*, Weißmilchender Helmling, Rosablättriger Helmling, Gefleckter Helmling, Postament-Helmling, Rindenhelmling, Zäher Fadenhelmling, Buntstieliger Baumhelmling, Heftel-Nabeling, Falten-Hauchnabeling, Mehlpilz

Rötelpilze

Alkalischer Rötling, Seidiger Rötling

Zähpilze

Spaltblättling, Rillstieliger Seitling, Getigerter Knäueling, Eichen-Knäueling, Maiporling, Schuppiger Porling, Blauschwarzer Muschelseitling

Haarschleierpilze

Dunkelscheibiger Fälbling, Großer Rettichfälbling, Gemeiner Fälbling, Süßriechender Fälbling, Keulenfüßiger Fälbling, Gesägtblättriger Klumpfuß, Erdigriechender Wasserkopf, Weißlicher Schleimfuß *(C. emollitus)*, Schuppigzerrissener Gürtelfuß *(C. incisus)*, Erdblättriger Faserkopf (weiße und violette Form), Kegeliger Rißpilz, Rübenstieliger Rißpilz, Zitzen-Rißpilz *(I. acuta)*, Beringter Flämmling, Winter-Trompetenschnitzling *(T. furfuracea)*

Knollenblätterpilze

Gelber Knollenblätterpilz, Grauer Wulstling (einschl. var. *valida)*, Perlpilz, Pantherpilz, Grauer Scheidenstreifling, Kastanienbrauner Scheidenstreifling, Mausgrauer Scheidling, Brauner Dachpilz, Weißer Dachpilz, Löwengelber Dachpilz, Halbknolliger Dachpilz *(Pl. semibulbosus)*, Grauer Dachpilz, Gelbstieliger Zwergdachpilz

Edelpilze

Riesenschirmling, Stinkschirmling, Sparrigrauher Schirmling *(L. castanea)*, Rosablättriger Zwergegerling, Feldegerling, Kleiner Waldegerling, Gartenegerling, Weißer Anisegerling, Dünnfleischiger Anisegerling, Perhuhnegerling

Schuppenpilze

Stockschwämmchen, Ziegelroter Schwefelkopf, Grünblättriger Schwefelkopf, Tonweißer Flämmling, Schuppiger Flämmling, Weißflockiger Flämmling *(F. lubrica)*, Grünspanträuschling, Schuppiger Träuschling, Kuhfladen-Träuschling, Frühlingsschüppling

Tintenpilze

Glimmertintling, Glimmerigkleiiger Scheibchentintling, Fingerhut-Tintling *(C. digitalis)*, Lilablättriger Faserling, Weißstieliges Stockschwämmchen, Glockendüngerling, Blasser Düngerling

Röhrenpilzartige

Kahler Krempling, Samtfußkrempling, Hasenröhrling, Maronenröhrling, Ziegenlippe, Rotfußröhrling, Blutroter Röhrling, Hainbuchenröhrling, Flockenstieliger Hexenpilz, Wurzelnder Bitterröhrling, Anhängsel-Röhrling, Steinpilz

Porenpilzartige

Schwefelporling, Nistender Porling, Angebrannter Porling, Schmetterlingsporling, Zonenporling, Eichenwirrling, Echter Zunderschwamm, Derber Korkporling *(Ph. robustus)*

Weitere Nichtblätterpilze

Striegeliger Schichtpilz, Violetter Schichtpilz, Runzeliger Schichtpilz, Rötender Eichen-Schichtpilz *(St. gausapatum)*, Gallertfleischiger Fältling, Leberpilz, Blumige Lederkoralle *(Th. anthocephala)*, Orangefarbiger Kammpilz, Dünnhäutiger Reibeisenpilz *(Radulum molare)*, Echter Pfifferling, Blasse Koralle, Kammförmige Koralle, Graue Koralle, Goldgelbe Keule *(Cl. inaequalis)*, Violette Koralle *(Cl. amethystina)*

Gallertpilze

Klebriger Hörnling, Warziger Drüsling *(Exidia glandulosa)*, Gezonter Ohrlappenpilz *(Auricularia mesenterica)*, Goldgelber Zitterzahn *(Tremella mesenterica)*

Schlauchpilze
Halbfreie Morchel, Herbstlorchel, Grubenlorchel, Gefurchte Lorchel, Schwarze Lorchel *(Helvella atra)*, Eselsohr, Schneckenförmiger Öhrling, Kastanienbrauner Becherling, Blasiger Becherling, Halbkugeliger Borstling, Grüngelbes Gallertkäppchen, Kerbrandiger Napfbecherling *(Pustularia cupularis)*, Gelbes Eichelbecherchen *(Helotium fructigenum)*, Weiße Trüffel, Vielgestaltige Holzkeule, Geweihförmige Holzkeule

Schleimpilze
Gelbe Lohblüte, Blutmilchpilz

Für die Bestimmung einzelner Pilzarten möchte ich den Herren Dr. Kreisel und F. Gröger sowie Frau M. Herrmann meinen Dank aussprechen.

W. Becker, 4508 Dessau-Waldersee, Rotdornweg 8

Literaturbesprechung

Dähncke, R. M.: Pilzsammlers Kochbuch — Die besten Speisepilze sicher bestimmen und schmackhaft zubereiten. 149 Seiten, 72 Farbfotos, 11 Abb. im Text. Verlag Gräfe & Unzer München. Preis 29,80 DM

Pilzkochbücher setzen in der Regel gute Pilzkenntnis voraus und geben Anregungen, wie verschiedene Pilzarten zubereitet werden können. Rose Marie Dähncke bezeichnet ihr Buch zwar auch als Pilzkochbuch, fügt aber im Untertitel gleich hinzu, daß man danach auch die besten Speisepilze sicher bestimmen kann.

In einem kurzen Vorwort erläutert die Autorin Sinn und Zweck des vorliegenden Buches. Sie empfiehlt das Pilzesuchen als gesündeste Freizeitgestaltung und legt großen Wert auf die artgerechte Zubereitung der Pilze. Es folgt auf 24 Seiten alles Wissenswerte über Pilze: Was ist ein Pilz, Erscheinungsbild und typische Merkmale, richtiges Pilzesammeln, Pilze sind kalorienarm und nährstoffreich, Pilze und Alkohol, Allergie, schadet Frost den Pilzen, Giftpilze und Pilzvergiftungen, die Heilwirkung mancher Pilzarten, Pilze im Haushalt der Natur, Vorkommen der Pilze und Pilze selber züchten. Der Katalog der Pilze mit etwa 70 Seiten schließt sich an. Nach einer kurzen Vorbemerkung folgen anhand von ausgezeichneten Farbfotos (aufgenommen von der Autorin) ausführliche Beschreibungen von 54 Pilzarten mit Hinweisen auf die Verwechslungsmöglichkeiten und auf näher verwandte Arten. Mit Tips für die Pilzküche schließt jede Beschreibung. Speisepilze werden auf grünem, Giftpilze auf rotem Fond gezeigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mykologisches Mitteilungsblatt

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Becker Wilhelmine

Artikel/Article: Die Pilzarten des „Richterwinkels" bei Dessau 80-83